

## 6. Stiftungsbericht

**Stadt Wernigerode**

**Geschäftsjahr 2015**

---



Stiftung Schloss Wernigerode

STADTWERKE  
● ● ● ● Stiftung  
WERNIGERODE

OSW ORCHESTER  
STIFTUNG  
WERNIGERODE

**Kulturstiftung Wernigerode**

## Vorwort

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem diesjährigen Stiftungsbericht möchten wir Sie wieder über die Aktivitäten, die geförderten Projekte und über das Engagement der Stiftungen in der Stadt Wernigerode im vergangenen Geschäftsjahr 2015 informieren.

Für die Stadt Wernigerode sind Stiftungen nach wie vor ein hervorragendes Instrument, in den Bereichen Kultur, Soziales und Bildung nachhaltige Akzente zu setzen, die aus Mitteln des städtischen Haushaltes nicht finanzierbar wären.

Die Kommunikation von Stiftungen mit der Öffentlichkeit ist auch weiterhin unverzichtbar. Vertrauen in eine Stiftung und in das Stiftungswesen kann nur aufgebaut werden, wo Transparenz herrscht.

Mit unserem Stiftungsbericht bauen wir für unsere Stiftungen ein Aushängeschild auf. Der Stiftungsbericht steht so für das Selbstbild in der Öffentlichkeit. Potenzielle Partner, Förderer und Antragsteller können so interessiert werden.

Das Augenmerk der vorliegenden Berichterstattung liegt auf der Transparenz der Mittelverwendung in den jeweiligen Stiftungen.

Wir danken allen, die sich bisher für die verschiedenen Stiftungen in unserer Stadt engagiert haben.



Peter Gaffert  
Oberbürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

---

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Darstellungen der Stiftungen	
Wernigeröder Hospitälerstiftung	4
Stiftung Schloss Wernigerode	6
Wernigeröder Stadtwerkestiftung	9
Orchesterstiftung Wernigerode	12
Kulturstiftung	14
Stiftungsverwaltung	16

## **Wernigeröder Hospitalerstiftung Sankt Salvatoris, Sankt Nicolai, Sankt Georgii und Sankt Johannis**

In Zeiten, in denen es weder Krankenversicherung noch eine gesetzliche Altersversorgung gab, gewährten meist wohltätige Stiftungen Hilfe in sozialen Notlagen. So auch in Wernigerode.

Bereits im Jahr 1245 wird das Nicolai-Hospital erwähnt. Mit seinem späteren imposanten Neubau auf dem Nicolaiplatz hatte es als Altenpflegeheim bis 1952 Bestand.

Das Georgii-Hospital wird erstmals 1347 genannt. Es ist noch heute Altenpflegeheim, in Trägerschaft der städtischen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH.

Das Johannis-Hospital wird 1523 für die Neustadt gegründet. Mit dem Neubau auf dem Grundstück des St. Georgii-Hospitals etwa 1870 wurde es mit diesem unter einem Dach vereint.

1534 stiftete Heinrich Horn das Salvatoris-Hospital zur „Versorgung von 12 lahmen und blinden Bürgern“. Beide Gebäude sind nicht mehr existent. Es ging in den nach dem Stadtbrand von 1847 errichteten Neubau auf dem Nicolaiplatz ein.

Die genannten Hospitäler wurden von der Stadt verwaltet und vom Evangelischen Konsistorium beaufsichtigt, bis die Stiftungen 1952 aus finanziellen Gründen aufgelöst wurden.

Die Wernigeröder Hospitalerstiftung verleiht seit 2003 den Wernigeröder Bürgerpreis. Nach den Grundsätzen, die sich der Vorstand der Stiftung für die Verleihung des Wernigeröder Burgerpreises gegeben hat, sollte dieser Preis „an Einzelpersonen oder Organisationen mit besonders hervorzuhebendem bürgerschaftlichen ehrenamtlichen Engagement mit Beispielwirkung für das Zusammenleben in der Stadt Wernigerode vergeben werden. Schwerpunkte des zu ehrenden Engagements sind wechselnd soziale, kinder- und jugendfordernde sowie nachbarschaftliche und Gemeinwesen orientierte Aktivitäten.“ Der Wernigeröder Bürgerpreis besteht aus einer Glasplastik und ist mit einem Geldbetrag von 1.000 € verbunden.

Der Wernigeröder Bürgerpreis wurde bisher verliehen an:

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| - Herrn Antonio Michienzi  | - Team Wärmestube        |
| - Herrn Thomas Richardt  | - Herrn Peter Lehmann     |
| - Herrn Volker Hoffmann  | - Frau Susanne Ristau und |
| - Frau Huong Trute   | Frau Christine Schulz     |
| - Herrn Uwe-Friedrich Albrecht   | - Herrn Dr. Uwe Heuck     |
| - Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode e.V.<br>unter Vorsitz von Frau Renate Schulze | - Herrn Siegfried Siegel  |

### **Stiftungszweck**

Die Wernigeröder Hospitalerstiftung versteht sich in ihrer Gesamtheit als eine im Sinne ihrer Stifter dem gesellschaftlichen Gemeinwohl dienende Einrichtung, die Menschen aller Schichten Hilfe, Bildung und Fähigkeit zum sozialen Handeln vermitteln will. Darüber hinaus nimmt die Stiftung ihren kulturellen Auftrag gegenüber der Allgemeinheit in der Stadt wahr.

## Rechtliche Grundlagen

Die Wernigeröder Hospitalerstiftung wurde mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Wernigerode am 27. April 2000 auf der Grundlage des Gesetzes über die Bildung und Tätigkeit von Stiftungen - Stiftungsgesetz – in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.01.1997 (GVBL. LSA S. 144) als eine rechtsfähige Stiftung des Bürgerlichen Rechts neu ins Leben gerufen.

Alle die Stiftung betreffenden Regelungen sind im sogenannten Stiftungsgeschäft vom 14.11.2000 und der dazu gehörenden Satzung in der Fassung vom 14.11.2000 festgelegt. Die rechtsfähige Stiftung des Privatrechts ist unter der Nummer MD-11741-060 im Stiftungsverzeichnis des Landesverwaltungsamtes Halle eingetragen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

## Aktueller Vorstand der Hospitalerstiftung

Vorsitzender:	Herr Andreas Heinrich, Dezernent der Stadtverwaltung
stellvertr. Vorsitzende:	Frau Dr. Heide Liebold, Pfarrerin der St. Johanniskirche
Mitglieder:	Herr Ludwig Hoffmann Frau Henriette Berner Herr Dr. Maximilian Zimmer Frau Cary Barner Frau Dr. Martina Tschäpe

## Schwerpunkte der Stiftungsarbeit 2015

Die Wernigeröder Hospitalerstiftung verfügte zum 31.12.2015 über ein Stiftungskapital in Höhe von 125.000 EUR.

Der Vorstand kam 2015 zu einer Beratung zusammen, in der über die Angelegenheiten der Stiftung, neben dem Jahresabschluss 2014 vor allem die zu unterstützenden Projekte beraten wurde.

Durch eine Spende der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH wird die Fördertätigkeit der Stiftung für die Folgejahre unterstützt.

Die Stiftung hat 4 Projekte für Kinder und Jugendliche, mit Nachteilen bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Jahr 2015 mit insgesamt 4.450,00 EUR unterstützt.

Außerdem wurde der jährliche Mitgliedsbeitrag im Hospizverein geleistet.

Zustiftungen und Spenden können eingezahlt werden auf das Konto

Deutsche Bank AG, Wernigerode  
IBAN: DE29 810 700 240 3005014 00

BIC: DEUT DE DBMAG

## Stiftung Schloss Wernigerode

Die Stiftung Schloss Wernigerode setzt sich für den Erhalt des Kulturdenkmales Schloss Wernigerode in einem denkmalgerechten Zustand sowie der Förderung eines Museumsbetriebes auf wissenschaftlicher Grundlage im Schloss Wernigerode ein.

### Stiftungszweck

Der Stiftungszweck wird verwirklicht, insbesondere durch:

- Durchführung von Arbeiten zur Instandhaltung, Sanierung und Rekonstruktion des Gebäudekomplexes,
- Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung eines langfristigen Konzeptes zum Erhalt des Gebäudekomplexes sowie der zum Schloss-Ensemble gehörigen Grundstücke,
- Nutzung oder Überlassung von Räumlichkeiten innerhalb des Schlosses zur Betreibung eines Museums auf wissenschaftlicher Grundlage, das dem Charakter bzw. der Geschichte des Schlosses entspricht.
- Verwaltung von nichtselbständigen Stiftungen, die in ihrer Zwecksetzung dem Zweck dieser Stiftung, wenn auch nur teilweise, entsprechen.

### Rechtliche Grundlagen

Die Stiftung Schloss Wernigerode wurde durch den ehemaligen Landkreis Wernigerode sowie der ehemaligen Kreissparkasse Wernigerode am 28.12.2006 auf der Grundlage des Gesetzes über die Bildung und Tätigkeit von Stiftungen – Stiftungsgesetz – in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.01.1997 (GVBL. LSA S. 144) als eine rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts errichtet.

Alle die Stiftung betreffenden Regelungen sind im sogenannten Stiftungsgeschäft vom 28.12.2006 und der dazu gehörenden Satzung in der Fassung vom 28.12.2006 festgelegt. Die rechtsfähige Stiftung des Privatrechts ist unter der Nummer LSA-11741-187 im Stiftungsverzeichnis eingetragen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

### Aktueller Vorstand der Stiftung Schloss Wernigerode

Vorsitzender:	Herr Martin Skiebe Landrat Landkreis Harz
stellvertr. Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Mitglieder:	Herr Dr. Jahn Hofmann Herr Dr. Hans-Jürgen König, Kreistagsmitglied Herr Wilfried Schlüter Herr Prof. Dr. Armin Willingmann, Stadtratsmitglied
Geschäftsführung:	Stadt Wernigerode

## Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten 2015

Der Vorstand der Stiftung Schloss Wernigerode trat im Jahr 2015 zweimal zusammen.

Das Grundstockvermögen betrug 2015 zum Bilanzstichtag 1.215.000 EUR.

Die Vermögensverwaltung der Stiftung Schloss besteht zum einen aus der Vermietung des Schlosses und zum anderen aus der Erzielung von Anlageerträgen bei der Kapitalverwaltung.

Im Jahr 2015 wurden folgende Baumaßnahmen und Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt:

### 1. Baumaßnahme Umbau Wasmusturm

Die Baumaßnahme Sanierung Wasmusturm wurde 2015 abgeschlossen. Zur Nutzung des Turmes für museumspädagogische Veranstaltungen und für regelmäßige Führungen wurde das historische Mobiliar, Bett, Schrank, Tisch und Ofen aufgearbeitet. Für die tourismuspädagogische Nutzung entsprechend dem Förderantrag wurde der Turm mit einer Medien- und Computertechnik, mit Kamera, Geräuschkulisse und Außenstrahlern ausgestattet. Der Verwendungsnachweis wurde 2015 erstellt und geprüft. Die Baumaßnahme wurde erfolgreich abgeschlossen mit realisierten zuwendungsfähigen Investitionsausgaben von 962.000 EUR zu geplanten Baukosten von 1.055.000 EUR.

### 2. Baumaßnahme Sicherung und Instandsetzung Stützmauersystem

Der 2. und 3. Bauabschnitt, die Oberflächengestaltung der Straße und die Fertigstellung dieses Stützmauerbereiches, die Aufmauerung sowie die Öffnung des Kirchganges konnten auf Grund fehlender finanzieller Mittel im Jahr 2015 nicht realisiert werden. Förderanträge für die HH Jahre 2014 und 2015 wurden abgelehnt.

### 3. Instandsetzungen

Dachreparaturen, Erneuerung Traufe, Erneuerung Fachwerk und Brettschalung am Sommerhaus

Bei Dachreparaturarbeiten wurden nach dem Entfernen des äußeren Brettbeschlages umfangreiche Pilzschäden an der vorhandenen Fachwerkkonstruktion vorgefunden. In diesem Bereich wurde das Fachwerk erneuert und neuer Brettbeschlag aus Lärchenholz analog dem alten Brettbeschlag und nach Vorgaben der Denkmalpflege angebaut.

### 4. Veränderung der musealen Präsentation des Portals

Der dritte Bauabschnitt umfasst die Arbeiten im Erdgeschoss, den Zugangsbereich zur Großen Terrasse. Der alte Kassenbereich wurde aufgebrochen und die restauratorischen Malerarbeiten in den Wandbereichen fertiggestellt. Für die optimale Ausleuchtung der Treppenstufen, die Sicherheitsbeleuchtung des Fluchtweges und das Anstrahlen der Präsentationsflächen wurden die Elektroinstallationsarbeiten im Treppenhaus abgeschlossen. Finanziert wurde die Maßnahme mit Fördermitteln des Landeskulturministeriums, Mitteln der Stiftung und der Schloß GmbH.

Anträge der Stiftung Schloss Wernigerode zur höchstdringlichen Förderung der umfassenden Stützmauersanierung aus Landes- und Bundesmitteln wurden erneut nicht bestätigt.

Zustiftungen und Spenden können eingezahlt werden auf das Konto

Harzsparkasse

IBAN: DE61 8105 2000 0300 1385 20

BIC: NOLADE21HRZ

## Wernigeröder Stadtwerkestiftung

Seit ihrer Wiedergründung im Jahr 1990 hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH eine außerordentliche gute Entwicklung genommen und setzt ihre auf das 19. Jahrhundert zurückgehende Tradition fort, den Auftrag der Stadt Wernigerode zur Daseinsvorsorge und der Schaffung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Bürger und Unternehmen zu erfüllen. Mit dem Ziel, das Gemeinwohl noch umfassender und stetig zu fördern, gründete die Stadtwerke Wernigerode GmbH die „Wernigeröder Stadtwerkestiftung“.

### Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung des gesellschaftlichen Gemeinwohls in der Stadt Wernigerode insbesondere auf den Gebieten Bildung, Erziehung, Wissenschaft und Forschung. Daneben werden auch Projekte in den Bereichen Umwelt, Landschafts- und Denkmalschutz sowie auf sozialem und kulturellem Gebiet gefördert.

### Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH gründete im Jahr 2005 auf der Grundlage des Gesetzes über die Bildung und Tätigkeit von Stiftungen – Stiftungsgesetz – in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.01.1997 (GVBL. LSA S. 144) die Wernigeröder Stadtwerkestiftung als eine rechtsfähige Stiftung des Privatrechts.

Alle die Stiftung betreffenden Regelungen sind im so genannten Stiftungsgeschäft vom 29.08.2005 und der dazu gehörenden Satzung in der Fassung vom 29.08.2005 festgelegt. Die Eintragung in das Stiftungsverzeichnis der Stiftungen des Privatrechts in Sachsen Anhalt erfolgte unter der Registriernummer LSA-11741-173.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

### Aktueller Vorstand der Stadtwerkestiftung Wernigerode

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

stellvertr. Vorsitzender: Herr Prof. Dr. jur. Armin Willingmann, Rektor HS Harz

ehrenamtl. Geschäftsführer: Herr Steffen Meinecke , Geschäftsführer Stadtwerke

weitere Mitglieder: Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtratspräsident  
Herr Siegfried Baumann, Geschäftsführender  
Gesellschafter GPP  
Herr Dr. Franz Mnich, Geschäftsführer Microvista GmbH  
Herr Jürgen Sander, Geschäftsführer VEM motors GmbH

### Stiftungsvermögen

Das Grundstockvermögen der Stiftung lag im Jahr 2015 bei 88.080 EUR. Die Rücklage gemäß § 58 Nr. 7 a AO betrug 17.071,57 EUR. Die weiteren Geldmittel im engeren Sinn beliefen sich auf 37.593,78 EUR am Ende des Geschäftsjahres. Die Wernigeröder Stadtwerkestiftung schloss das Jahr zum 31.12.2015 mit einem Gesamtkapital von 142.745,35 EUR ab.

## Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten 2015

Der Stiftungsvorstand trat im Jahr 2015 viermal zusammen, um Fördermöglichkeiten neuer bzw. bereits vorliegender Projektanträge zu besprechen.

Folgende Projekte wurden im Jahr 2015 mit insgesamt 10.780 EUR durch die Wernigeröder Stadtwerkestiftung finanziell unterstützt:

- Die Stiftung unterstützte den Tag der Naturwissenschaften am Gerhart-Hauptmann-Gymnasium bei dem 617 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an einem Ausflug in die interaktive Experimentierlandschaft des phæno Wolfsburg bzw. in die Autostadt Wolfsburg teilgenommen haben. Im Rahmen verschiedener Workshops, Führungen und Science-Veranstaltungen wurden naturwissenschaftliche Phänomene erklärt und erlebbar gemacht. (Förderverein Gerhart-Hauptmann-Gymnasium e.V.)
- 2. European Choir Games 2015 – Förderung der Teilnahme am europäischen Chorwettbewerb 2015 in Magdeburg (Kammerchor Wernigerode e.V.)
- Bildungsveranstaltung des Schülerfreizeitzentrums Wernigerode mit Experimentier- und Bastelaktionen zum Thema „Die Zeitreise“ (Internationaler Bund IB Mitte gGmbH)
- Förderung eines Bildungsangebotes der Kinderakademie Harz, Semesterabschlussparty 09/2015 mit thematischen Spielen und Experimenten zum Thema „Zeitreise in die Epoche der Ritter“ (Internationaler Bund IB Mitte gGmbH)
- Klassenfahrt „Survivaltraining – ohne Handy und Computer“ – 29 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 erkundeten die Aktionsräume Wasser und Wald im Rahmen einer Gruppenreise. Dabei stand die Sensibilisierung für Umwelt und Naturschutz, die Entwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen sowie die Schulung kognitiver und koordinativer Fähigkeiten im Vordergrund (Förderverein Gerhart-Hauptmann-Gymnasium e.V.)
- Finanzierung einer Outdoor-Tischtennisplatte zur Erweiterung des Sport- und Spielangebotes auf dem Gelände der Schierker Baude (Schierker Baude Bildungs- und Freizeitstätte Jugendsport im LSB Sachsen-Anhalt e.V.)
- Finanzierung einer Outdoor-Tischtennisplatte für den Schulhof der Diesterweg-Grundschule Wernigerode (Förderverein Diesterweg-Grundschule e.V.)
- Gewährung von Fördermitteln zur Errichtung eines Gedenksteins und einer Gedenktafel zu Ehren des Oberforstmeisters Ernst von Eschwege an der Eschwegestraße (Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein e.V.)

Zudem wurden im Jahr 2015 Zuwendungen in Höhe von 10.858 EUR für folgende Projekte beschlossen, deren Umsetzung jedoch erst im Jahr 2016 erfolgen wird.

- Unterstützung eines Bildungsangebotes der Kinderakademie Harz: zweitägige Exkursion nach Wolfsburg inkl. Besuch des phæno (Thema „Macht der Schall die Welle?“) und der Autostadt (Internationaler Bund IB Mitte gGmbH)
- Unterstützung eines Bildungsangebotes der Kinderakademie Harz: Semesterabschlussparty 02/2016, Experimentier- und Bastelaktionen zum Thema „H<sub>2</sub>O“ (Internationaler Bund IB Mitte gGmbH)
- Bereitstellung von Fördermitteln für die Neuverglasung der Chorfenster der Kirche „St. Johannis“ in Wernigerode zum Schutz des 600 Jahre alten Flügelaltars vor schädigender UV-Strahlung (Ev. Kirchengemeinde St. Johannis Wernigerode)

Der von der Wernigeröder Stadtwerkestiftung ausgelobte und mit 3.000 EUR dotierte Wernigeröder Wissenschaftspreis wurde zum sechsten Mal im Rahmen eines Festaktes im Wernigeröder Rathaus verliehen. Mit ihm werden herausragende wissenschaftliche Leistungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern geehrt, deren Forschungsthematik sich auf Wernigerode bezieht bzw. die in Wernigerode tätig sind. Im Jahr 2015 erhielt Herr Dr. Thomas Spangenberg den Preis für seine Dissertation „Points of Interest in eTourism: Data Modeling, Context Aware Services and Mobility Research“, welche im Rahmen einer Promotionskooperation zwischen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Hochschule Harz entstanden ist und sich mit der Entwicklung eines Datenmodells zur standardisierten Beschreibung von Sehenswürdigkeiten zur Nutzung für diverse geobasierte IT-Dienste beschäftigt. Darüber hinaus wurden zwei Sonderpreise in Höhe von je 500,00 EUR an Herrn Prof. Dr. Konrad Breitenborn für seine in 10-jähriger Forschungsarbeit entstandene Publikation „Tage zwischen Hoffnung und Angst – Der 17. Juni 1953 im Kreis Wernigerode“ sowie an Frau Julia Schröder für ihre an der Hochschule Harz vorgelegte und politisch äußerst aktuelle Bachelorarbeit „Die Zulassung von Mehrstaatigkeit als Auslöser für die Steigerung der Einbürgerungszahlen? Eine empirische Untersuchung am Beispiel des Landes Sachsen-Anhalt“.

Auch in den kommenden Geschäftsjahren wird die Unterstützung von Projekten insbesondere auf den Gebieten Bildung, Erziehung, Wissenschaft und Forschung im Mittelpunkt der Wernigeröder Stadtwerkestiftung stehen.

Zustiftungen und Spenden können eingezahlt werden auf das Konto

Harzsparkasse

IBAN: DE96 8105 2000 0300 1069 47

BIC: NOLADE21HRZ

## Orchesterstiftung Wernigerode

Am 15. April 2005 wurde die erste Bürgerstiftung Wernigerodes nach dem 2. Weltkrieg durch die Stiftungsbehörde des Landes Sachsen-Anhalt anerkannt und damit aus der Taufe gehoben. Markanterweise war das in der Musikstadt Wernigerode die Orchesterstiftung!

Frau Dr. med. Elke Dinger hat mit 25.000 EUR den Grundstock gelegt und so den Anstoß gegeben, dass die reiche Musikkultur in Wernigerode durch das Wirken des Philharmonischen Kammerorchesters dauerhaft durch eine Stiftung unterstützt und gefördert wird.

Es sind das hohe Engagement der Musiker und ihres Dirigenten Musikdirektor Christian Fitzner, die zu außergewöhnlich qualitätsvollen musikalischen Erlebnissen in der bunten Stadt am Harz und ihrer Umgebung führen.

Die Art der Präsentation, das Erlebnis der künstlerischen Gestaltung und die Identifikation des Orchesters mit der Region einerseits und der Bürger und Unternehmen mit dem Orchester andererseits tragen positive Eindrücke, Hochachtung für das Orchester und werbende Effekte für Wernigerode, den Landkreis Harz und das Land Sachsen-Anhalt hinaus.

Es sind die Leistungen des Orchesters und die Verbindung zu ihrer Heimatstadt, die die Stifterin veranlassten, dazu beizutragen, den Wernigeröder Bürgern den Klangkörper zu erhalten und zu fördern. Es gibt keinen besseren Beweis dafür, dass das Orchester in Wernigerode nicht nur seinen Sitz hat, sondern auch von den Bürgern gewollt und vor allem auch mit getragen wird, im besten Sinne hier beheimatet ist.

Die Stiftung gibt ein Signal in die Zukunft und ist zugleich Signal für diejenigen, die bisher die Arbeit des Orchesters durch ihre Förderung und partnerschaftliche Unterstützung die Leistungen möglich machen, dass diese Aktivitäten sinnvoll und erfolgreich waren. Ein besserer Beweis bürgerlichen Engagements und sinnvoller Verwendung öffentlicher Mittel für die Erhaltung attraktiver Lebensräume in einer wirtschaftlich prosperierenden Region kann an Landesregierung, Landkreis und Stadt beim Ringen um Unterstützung nicht gesandt werden!

### **Stiftungszweck**

Zweck der Stiftung ist die Förderung des musikalischen Kunst- und Kulturlebens in und um Wernigerode herum durch die Förderung des Wirkens und Bestehens eines Orchesters mit Sitz in Wernigerode.

Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Förderung der Existenz und des Wirkens des Philharmonischen Kammerorchesters in Wernigerode;
- Förderung und Durchführung von musikalischen Veranstaltungen und Festspielen in Wernigerode;
- Gewährung von Stipendien oder Unterstützungen von Musikern des Orchesters;
- Förderung des Betriebes geeigneter Arbeits- und Wirkungsstätten des Orchesters in Wernigerode;

## Rechtliche Grundlagen

Aufgrund des Stiftungsgeschäftes vom 23. März 2005 und der Satzung in der Fassung vom 23. März 2005 über die Errichtung der Orchesterstiftung Wernigerode mit Sitz in Wernigerode durch die Stifterin Frau Dr. med. Elke Dinger ist die Stiftung gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. den §§ 1 und 3 des Gesetzes über die Bildung und Tätigkeit von Stiftungen (Stiftungsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Januar 1997 (GVBL. LSA S. 2 und 144) am 15. April 2005 durch das Landesverwaltungsamt anerkannt worden.

Die Stiftung hat dadurch die Rechtsfähigkeit einer Stiftung des Privatrechts erhalten.

Die Stiftung wurde in das Stiftungsverzeichnis der Stiftungen des Privatrechts unter der Registriernummer LSA.11741-170 eingetragen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

## Aktueller Vorstand der Orchesterstiftung Wernigerode

Vorsitzender: Frau Johanna Reschke

stellvertr. Vorsitzender: Herr Dr. Uwe Heuck

Mitglieder: Herr Christian Fitzner, MD des Philharmonischen  
Kammerorchesters Wernigerode  
Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode  
Herr Stefan Hansch, Pfarrer der katholischen Gemeinde St.  
Bonifatius Wernigerode

Dem Kuratorium gehören Herr Wilfried Schlüter, Herr Rainer Sigwarth, Herr Daniel Trutwin, Frau MdL Angela Gorr und Herr Prof. Dr. Armin Willingmann an.

## Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten 2015

Das Stiftungskapital der Orchesterstiftung beträgt 278.730,00 EUR.

Eine Spende von 50,00 EUR konnte im Geschäftsjahr 2015 vereinnahmt werden.

Der Stiftungsvorstand trat im Jahr 2015 zweimal zusammen.

Die Stiftung stellte dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode 6.000 EUR zur Verfügung für den Austausch/Neukauf eines E-Pianos und den Kauf eines Dirigierpultes. Weiterhin wurden durch die Stiftung das Osterkonzert und das Solistenkonzert im Advent gefördert.

Der 10. Gründungstag der Stiftung, zugleich auch der Geburtstag der Stifterin, wurde bei einer Gedenkveranstaltung am Grab der Stifterin gewürdigt.

Zustiftungen und Spenden können eingezahlt werden auf das Konto

Harzsparkasse

IBAN: DE55 8105 2000 0300 0915 83

BIC: NOLADE21HRZ

## Kulturstiftung Wernigerode

Die Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt, Malerei, Grafik und Buchkunst in der Stadt Wernigerode zu fördern, Künstlernachlässe zu pflegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, Künstler zu unterstützen sowie zusätzliche Attraktionen für Wernigeröder und ihre Gäste in der Innenstadt zu schaffen. Es werden Ausstellungen vorbereitet und durchgeführt.

### Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur vorrangig in Wernigerode, ansonsten im Landkreis Harz. Er wird insbesondere verwirklicht durch:

- den Betrieb und Förderung von Bilder- und Büchermuseen,
- die Unterstützung von Aktivitäten in den Bereichen Kunst und Kultur, Literatur und Geschichte beispielsweise durch Förderung oder Durchführungen von Ausstellungen, Konzerten oder Lesungen.

### Rechtliche Grundlagen

Die Kulturstiftung Wernigerode ist bis zum 31.12.2015 als unselbständige Stiftung beim Wernigeröder Kunst- und Kulturverein e.V. als Träger der Stiftung angesiedelt gewesen. Ab 01.01.2016 ist die Kulturstiftung Wernigerode als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts durch das Landesverwaltungsamt Halle (Saale) anerkannt.

Alle die Stiftung betreffenden Regelungen sind im sogenannten Stiftungsgeschäft vom 22.11.2015 und der dazu gehörenden Satzung festgelegt.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

### Aktueller Vorstand der Kulturstiftung

Vorstand: Herr Rainer Schulze

### Aktuelles Kuratorium der Kulturstiftung

Vorsitzender: Herr Christian Schulz

Mitglieder: Herr Peter Gaffert  
Frau Christine Trosin  
Frau Dr. Christine Herzog

## Schwerpunkte der Stiftungsarbeit 2015

Das Kuratorium der Kulturstiftung traf sich im Jahr 2015 zu einer Sitzung um über die weitere Stiftungsarbeit zu beraten.

Für 2015 wurde das 25. Jubiläum der Gründung des Wernigeröder Kunst- und Kulturvereins e.V. zum Anlass genommen, die Jahresausstellung in der Galerie 1530 der Kunstsammlung und der Tätigkeit des Vereins zu widmen. Von April bis November 2015 wurden mehr als 150 Exponate (Grafik, Malerei, Plastik, Plakate ...) in einer von etwa 3000 Interessenten besuchten Ausstellung gezeigt.

Die 11 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Galerie sicherten die Betreuung ab.

Im Museum Schiefes Haus wurden zwei Fotoausstellungen gezeigt. Die Ansichten von Vietnam, der Teilnehmer der ersten Bürgerreise nach Hoi An, diese wurde auch durch die Teilnehmer betreut und erklärt. Ab Oktober 2015 wurde die zweite Fotoausstellung vom Fotografen Albert Caspers gestaltet unter dem Titel „Wasser-Eis-Wüsten“.

Mit dem Hamburger Sammler von Harzansichten, Herrn Dr. Peter Bode, konnte eine große Ausstellung von Harz-Veduten der Jahre zwischen 1780 bis 1830 vorbereitet werden. Die mehr als 100 Originalgrafiken wurden reproduziert, museologisch bestimmt und für die Herausgabe eines Katalogs zur geplanten Ausstellung bearbeitet. Die Ausstellung wurde ab April 2016 in der Galerie 1530 gezeigt, der Katalog erschien im Juli 2016.

Die Betreuung des Museum Schiefes Haus erfolgt weiterhin durch zwei schwerbehinderte Mitarbeiter, die mit Unterstützung der Kommunale Beschäftigungsagentur durch die Kulturstiftung bezahlt werden.

Schwerpunkt der weiteren Arbeit der Kulturstiftung bleibt die Förderung von Kunst und Kultur in der Stadt Wernigerode.

Zustiftungen und Spenden können eingezahlt werden auf das Konto

Harzsparkasse

IBAN: DE98 8105 2000 0309 8002 18

BIC: NOLADE21HRZ

## Stiftungsverwaltung

---

Das Stiften hat Konjunktur und fasziniert die Menschen seit Jahr und Tag!  
Der Staat allein kann nicht alle Probleme und Herausforderungen unserer Gesellschaft meistern. Aus diesem Grund sind der persönliche Einsatz und die finanzielle Unterstützung eines Jeden für eine Sache, die ihm am Herzen liegt, jederzeit willkommen.

Alle, die sich finanziell und/oder persönlich für ein bestimmtes Anliegen engagieren wollen, werden von der Stiftungsverwaltung kompetent informiert und beraten.

Die Stiftungsverwaltung der Stadt Wernigerode bietet für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wernigerode eine Beratung rund um das Thema Stiften – Errichtung von Stiftungen und Zustiftungen an.

Sie ist eine Anlaufstelle für Fragen

- zu unterschiedlichen Stiftungsformen,
- zum Errichtungsprozess von Stiftungen,
- zur Formulierung von Stiftungszwecken,
- zum Stiftungsgeschäft oder einer Satzung,
- der stiftungsrelevanten Unterlagen für die Stiftungsaufsicht und die Finanzaufsichtsbehörde.

Weitere Informationen erhalten Sie unter dem Punkt Stifterberatung, auch auf folgenden Internetseiten:

[www.stiftungen.org](http://www.stiftungen.org)  
[www.die-deutschen-buergerstiftungen.de](http://www.die-deutschen-buergerstiftungen.de)

---

Die Stiftungsverwaltung erreichen Sie unter:

Stadt Wernigerode  
Beteiligungsmanagement/Verwaltungscontrolling/Stiftungen  
Marktplatz 1  
38855 Wernigerode

Ansprechpartner:

Herr Michael Hamecher  
Dipl. Betriebswirt (FH)  
Telefon: 03943-654 109  
Fax: 03943-654 7 109  
E-Mail: [michael.hamecher@wernigerode.de](mailto:michael.hamecher@wernigerode.de)

Frau Sylvia Hillen  
Telefon: 03943-654 102  
Fax: 03943-654 7 102  
E-Mail: [sylvia.hillen@wernigerode.de](mailto:sylvia.hillen@wernigerode.de)

oder unter E-Mail: [stiftungsverwaltung @wernigerode.de](mailto:stiftungsverwaltung@wernigerode.de)